

BÜREN – NUGLAR – ST. PANTALEON – SEEWEN



GEDANKEN

Oh Lord – don't let me be misunderstood

Liebe Gemeinde. In den Ferien in Finnland haben wir am Abend ab und zu mal TV geschaut auf unserem kleinen Gerät mit der alten Dachantenne. Je nach Wetterlage bestand das Programm nur aus farbigen Punkten oder aus nur dunklem Bild.

Eines Abends sahen wir eine Sendung über Joe Cocker, und dabei sang er das Lied «Oh Lord, please don't let me be misunderstood»: Oh Gott, bitte lass mich nicht falsch verstanden werden!

Das Lied hat es mir angetan, viele Dinge sind immer in Bewegung, und vor allem durch die Wege über die heutigen Medien entstehen immer wieder Missverständnisse. Es gibt auch viel zu wenig Zeit und Raum, sich zu erklären oder ganz auszuschreiben, warum ich jetzt gerade das mache und nicht etwas anderes. In der Zwischenzeit könnte ich ganze Bücher schreiben über Missverständnisse, auch über Missverständnisse in unserer Kirchgemeinde, die ich als Präsident seit bald dreissig Jahren durchlebt oder selbst ausgelöst habe. Dinge, die ich gut gemeint hatte oder bei denen ich jemandem helfen wollte und die völlig falsch verstanden wurden. Beim Weiter-

denken über diesen Satz habe ich auch über Gott nachgedacht. Ich denke, dass er sieht und weiss, was wir auf welche Weise gedacht haben, und das tröstet mich. Auch wenn es schief läuft, ist da noch einer, der weiss, dass alles einmal mit guter Absicht begonnen hatte. Es kann auch ein Gebet sein, das hofft, dass unser Gott uns richtig versteht. Dass er sieht, dass die Liebe zu den Menschen, zur Kirchgemeinde am Anfang des Gedankens gestanden ist.

Ich nehme mir vor, meine Botschaften und Vorschläge mit diesem Gebet von Joe Cocker zu begleiten, denn nur so kommt vermutlich die Botschaft an, wie ich sie gemeint habe.

Wenn der Geist des Missverständnisses auch bei euch Blüten treibt, denkt doch daran, dass eine kleine schwache Antenne manchmal reicht, um uns zu berühren und unser Anliegen gut zum Empfänger oder zur Empfängerin zu bringen, aber auch zu unserem Vater im Himmel.

Oh Lord, please don't let me be misunderstood! MIT HERZLICHEN GRÜSSEN,
KURT BUSER (PRÄSIDENT)

KIRCHGEMEINDERAT

Verabschiedung und Dank

Pfarrer Matthias Grüninger war seit August 2023 in unserer Kirchgemeinde als Pfarrverweser tätig. Er hat sich schnell in unsere Abläufe eingearbeitet und sich mit den bei uns üblichen Amtshandlungen vertraut gemacht. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Pfarrer sowie seinem fundierten theologischen und geschichtlichen Wissen hat er unsere Kirchgemeinde bereichert. Der befristete Arbeitsvertrag läuft Ende August aus und wird nicht verlängert. Wir danken Pfarrer Matthias Grüninger herzlich für

sein persönliches Engagement sowie für die zahlreichen gehaltvollen Gottesdienste und Feierlichkeiten, die er in unserer Kirchgemeinde und den Dörfern Büren, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen gestaltet hat. Vielleicht übernimmt er in Zukunft die eine oder andere Vertretung.

Für seine weitere Zukunft und seinen Ruhezustand, was auch immer dieser bereithält, wünschen wir ihm viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

www.refbuerenso.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
10.30 Uhr, Gottesdienst.
KGZ Rägebooge Büren
Freitag, 13. September
19.30 Uhr, Lobgottesdienst.
KGZ Rägebooge, Büren.
Mit Präsident Kurt Buser
und Peter Fülleemann.
Im Anschluss gemeinsamer
Austausch mit Imbiss
Sonntag, 15. September
10.30 Uhr, Gottesdienst
zum Betttag. Kapelle
St. Wendelin, Nuglar
Sonntag, 29. September
10.30 Uhr, Gottesdienst.
Kirchenraum Seewen,
Schulhaus Zelgli

WEITERE ANLÄSSE

Taizé-Andacht.
Mittwoch, 4. September,
20 Uhr, Kapelle St. Wendelin,
Nuglar. Input: Präsident
Kurt Buser. Musikalische
Begleitung: Claudio Cotti
**Kirchgemeinderat –
Sitzung.** Dienstag,
17. September, 19 Uhr,
KGZ Rägebooge Büren
Spurensuche – Bibelabend.
Donnerstag, 26. September,
20 Uhr, KGZ Rägebooge
Büren

KONTAKT

**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Büren – Nuglar –
St. Pantaleon – Seewen**
Seewenstrasse 13
4413 Büren
Kirchgemeinderatpräsident
Kurt Buser,
Hohle Gasse 3, 4413 Büren,
079 124 15 68,
praesident@refbuerenso.ch
Pfarramt
Pfarrstelle vakant
Sekretariat
Brigitte Hofer
Hauptstrasse 17
4421 St. Pantaleon
sekretariat@refbuerenso.ch

www.refbuerenso.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

FESTWOCHEHENENDE

50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh

Feste sind wichtig, gemeinsam zu feiern, tut gut. Unser Leben bekommt dadurch Struktur, unser Alltagseinerlei wird für einen Moment unterbrochen. In der Kirche begehen wir viele Feste und Feiern, nicht nur an den hohen Feiertagen und bei Taufen und Hochzeiten, sondern auch an jedem Sonntag.

Bald ist es so weit und wir feiern ein ausgedehntes Fest, nämlich ein ganzes Wochenende in und um die Ökumenische Kirche Flüh. Sie gilt als erste ökumenische Kirche der Schweiz, von beiden Konfessionen geplant, realisiert und auch heute noch ökumenisch verwaltet und genutzt. Von 20. bis 22. September zeigt die 50-jährige Jubilarin, was sie als Gastgeberin so alles draufhat und was unter ihrem Dach so alles Platz hat.

Am Freitagabend führen meditative Lieder von Taizé in die Tiefe, Verse aus der Bibel und die kurzen Gebete und Gedanken zwischen den Liedern regen

zum Nachdenken an. Der Geist von Taizé und die gelebte Ökumene im Solothurnischen Leimental sollen an diesem Abend aufleben und ehemalige und zukünftige Taizé-Begeisterte zusammenführen.

Am Samstagnachmittag gehört der Kirchplatz ganz den Kindern, und am Abend wird der Kirchenraum zu einem Ort, an dem stilvoll diniert wird.

Am Sonntagmorgen wandelt sich die Kirche nochmals. Sie wird zum Klangraum, den die Sängerinnen und Sänger des Reformierten Kirchenchors und des Cäcilienchors Hofstetten-Flüh gemeinsam mit Instrumentalisten zum Klingen bringen. Gleichzeitig wird sie auch zu einem Kunstraum, wenn zur Musik Fotobilder von Matthias Gaberthüel an die Wand projiziert und während des Festwochenendes weitere Bilder ausgestellt werden. Und so ist sie also, unsere Jubilarin, auch nach 50 Jahren vielseitig und wandelbar.

MAGDALENA WELTEN

FESTPROGRAMM



«WACHSEN – REIFEN – ERNTEN»

Eröffnung mit Taizé-Feier

Die Feier mit Musik, Gesang, Text und Stille eröffnet das Festwochenende. Im Anschluss findet ein gemütlicher Umtrunk statt. Herzliche Einladung an alle!

ÖKUMENISCHE VORBEREITUNGSGRUPPE

Freitag, 20. September, 20 Uhr, in der Ökumenischen Kirche Flüh
Einsingen mit Andrea Bauer um 19.30 Uhr
Instrumentalbegleitung: Bruno Agnoli, Gitarre

SAMSTAGNACHMITTAG

Für Kinder und Familien

Du kannst dir ein cooles Henna-tattoo aufmalen oder dein Gesicht schminken lassen. Oder möchtest du lieber etwas Holziges in der Freizeitwerkstatt der Jasol aussagen und als Andenken nach Hause nehmen? Ein tierisches Trinkröhrli gestalten und dich mit einem gekühlten Sirup stärken: Das ist ebenso ein Angebot. Und für die abenteuerlustigen Kids findet eine spannende Schatzsuche statt. Natürlich gibt's auch feinen

Kuchen, gespendet von der Frauengemeinschaft Hofstetten, und für alle Erwachsenen die Möglichkeit, sich gemütlich bei einem Kaffee zu unterhalten.

So vielfältig die Angebote unserer Kirchgemeinden für die Kinder sind, so unterschiedlich sind die Festattraktionen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Samstag, 21. September, 14–16 Uhr, rund um den Platz der Ökumenischen Kirche Flüh

ESSEN IN DER KIRCHE

Galadiner

Am Abend zeigt sich die Kirche von einer ganz anderen Seite. Der Kochclub Mammot verwöhnt an schön gedeckten Tischen im festlich geschmückten Kirchenraum mit einem köstlichen 3-Gänge-Menü (auch vegetarisch).

Kosten pro Person: 30 Franken (exkl. Getränke). Ein Apérogetränk wird von den Kirchgemeinden offeriert. Wir bitten um Anmeldung unter Angabe vegetarisch/nicht vegetarisch bis Mittwoch, 4. September, mit Betreff «Galadiner» an sekretariat@kgleimen-

tal.ch oder über die Telefonnummer 061 731 38 86.

Die Kirche ist ab 18.30 Uhr geöffnet, das Essen beginnt um 19 Uhr. Zwischen den Gängen ist mit einem «Rahmestüggli» von Walter Bammerlin zur Entstehungsgeschichte der Kirche und mit Tafelmusik von Stefan Pöll für Unterhaltung gesorgt.

Im Sinne unseres Mottos «Sei du unser Gast!» laden wir zu diesem festlichen Abend ganz herzlich ein!

Samstag, 21. September, 19 Uhr, in der Ökumenischen Kirche Flüh

AUSSTELLUNG MATTHIAS GABERTHÜEL

Fotobilder

Während des Festwochenendes im Kirchenraum.

MATINEE AM SONNTAG

Christian Thomann: «Die Schöpfung»

Uraufführung «Die Schöpfung» für Klavier, Orgel, Chor und Instrumentalensemble von Christian Thomann (Text und Musik). Mitwirkende: Reformierter Kirchenchor Solothurnisches Leimental, Leitung: Jasmine Weber-Studer Cäcilienchor Hofstetten-Flüh, Leitung: Marianne Lander
Worte: Michael Brunner
Bildprojektion: Matthias Gaberthüel

Kollekte zugunsten der Musik, Richtwert: 25 Franken.

Das Werk führt die Fantasie der Zuhörenden mit projizierten Fotografien und begleitenden Worten weg von barocken Darstellungen der biblischen Schöpfungsgeschichte hin zu einer freieren Sichtweise.

Matinee, Sonntag, 22. September, 11 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

